

An die Kitas und Schulen

in Mülheim an der Ruhr

Gesundheitsamt

Gebäude: **Heinrich-Melzer-Str. 3**
Eingang: **Heinrich-Melzer-Straße**
Auskunft: **Herr Dr. Weber**
Zimmer: **2.09**
Telefon: **(0208) 455 5388**
Telefax: **(0208) 455 585302**

Online:

Dieter.Weber@stadt-mh.de
<http://www.muelheim-ruhr.de>

Sprechzeiten:

Mo. – Fr. **08.00 – 12.30 Uhr**
Do. **14.00 – 16.00 Uhr**

oder nach Vereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel:

Bahn: alle Linien / Innenstadt
Bus: alle Linien / Innenstadt

Ihr(e) Zeichen: / Ihr Schreiben vom:

Datum: **12.11.2009**

Erkrankungen in den Schulen und Kindertageseinrichtungen an neuer Grippe (Schweinegrippe) in Mülheim an der Ruhr

Liebe Eltern,

in den Schulen und Kitas sind gegenüber der Vorwoche deutlich vermehrt Kinder an **grippalen Infekten** erkrankt. Aus einigen Schulen und Kitas wurden mehrere Erkrankungen an neuer Grippe gemeldet. Danach ist davon auszugehen, dass in Mülheim **auch weitere fieberhafte Infekte in aller Regel durch dieses Virus ausgelöst werden**. Die Neue Grippe verläuft bei den Erkrankten weiterhin in der Regel milde. Wahrscheinlich gelingt es trotz der laufenden Hygienemaßnahmen nicht, weitere Erkrankungen zu verhindern. Im Vordergrund steht daher der **Schutz besonders empfindlicher Personengruppen**.

Um die Zeitdauer dieses Ausbruchs in den Einrichtungen weiterhin zu erfassen, achten Sie daher bitte bei Ihrem Kind in **der nächsten Zeit darauf, ob Fieber (38°C und höher) in Verbindung mit Husten auftritt**. Falls dies geschieht, **melden Sie bitte die Erkrankung der Einrichtung** und lassen Sie Ihr Kind bis einen Tag nach Abklingen des Fiebers zu Hause.

Chronisch kranken Kindern und Erwachsenen sollte bei den Haus- und Kinderärzten, wenn möglich, eine **Impfung angeboten** werden. **Schwangere** müssen abwägen, ob sie ihre Kinder für den Zeitraum des Ausbruchs oder bis zur Verfügbarkeit eines geeigneten Impfstoffs aus der Einrichtung halten. **Schwangere Mitarbeiterinnen und Eltern, die bei der Arbeit im medizinischen oder pflegerischen Bereich Kontakt zu Kranken** haben, melden sich bitte zu der Frage der weiteren Tätigkeit in diesem Bereich bei ihrem arbeitsmedizinischen Dienst.

SchülerInnen und MitarbeiterInnen mit **schweren chronischen Erkrankungen**, bei denen aktuell fieberhafte Infekte auftreten, können bei Beginn der typischen Krankheitszeichen von einer medikamentösen Behandlung profitieren.

Wenn Sie den Einrichtungen keine weiteren Erkrankungen mehr melden und davon auszugehen ist, dass die Erkrankungsserie beendet ist, werde ich Sie darüber informieren.

Mit freundlichen Grüßen

I.A.

(Dr. D. Weber)